

In zwei Semestern wird den Absolventen umfassendes Know-how in Technik und Kommunikation vermittelt

# Managementkurs für Telematik

**Die Donau-Universität Krems bietet ab Herbst eine postgraduale Ausbildung zum Kommunikationsmanager. Kooperationen mit internationalen Unis sind geplant.**

**Krems.** Ab Oktober findet erstmals an der Donau-Universität in Krems eine postgra-

duale Ausbildung zum Telematikmanager statt. Neben technischem Know-how steht die Entwicklung von organisa-

Von  
**KATRIN AICHHOLZER**

torischer und sozialer Kompetenz im Vordergrund. „In Unternehmen fehlt es meist an Generalisten. Die Mitarbeiter sind nur auf ein kleines Teilgebiet spezialisiert“, stellt Johann Günther, Leiter der neuen Abteilung Telekommunikation, Information und Medien an der Donau-Uni fest.

Die inzwischen vierte Abteilung dieser Institution richtet sich mit der zweisemestrigen Zusatzausbildung an Praktiker aus kleinen und mittleren Unternehmen sowie Großbetrie-

ben. Angesprochen werden alle Berufsgruppen, die künftig viel mit Telematikanwendungen zu tun haben wie Unternehmensberater, Bildungs- und Informationsvermittler, EDV-Experten, Werbe- und Verlagsfachkräfte sowie Kompetenzträger aus Tourismus, öffentliche Verwaltung, Politik und Kunst. Die drei Schwerpunkte bilden Ausbildung, Consulting und Forschung. 15 bis maximal 25 Teilnehmer werden pro Kurs aufgenommen, eine strenge Auswahl wird getroffen.

## Modulsystem

Der Kurs besteht aus einzelnen Modulen, die individuell und in Abhängigkeit von der Vorqualifikation der Bewerber gewählt werden können. Sie umfassen die Bereiche Telekommunikation, Informatik, Medien und Organisation sowie verschiedene Praktika. Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges – Kostenpunkt 120.000 Schilling – erhalten die Teilnehmer ein Abschlussprüfungszeugnis. Ein



Nach anglo-amerikanischem Vorbild kommen Videokonferenzschaltungen zum Einsatz

entsprechender Titel „Master of Telematics Administration“ wurde beim Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst beantragt.

Die Ausbildung zum Telematikmanager ist anglo-amerikanisch ausgerichtet. „Der

Schlüssel liegt in der Interaktivität“, erklärt Günther. Mit Hilfe von Videokonferenzen sollen die Vorlesungsinhalte den Teilnehmern nahegebracht werden. Zahlreiche Kooperationen mit internationalen Universitäten sind geplant.

## Vorbildwirkung

Vorreiter auf dem kommunikationstechnischen Ausbildungssektor sind Frankreich und Deutschland. In beiden Ländern werden bereits seit einiger Zeit Telematikmanager ausgebildet. Ab Herbst wird

Österreich dem Beispiel der beiden Nachbarstaaten folgen. Innerhalb von zwei Semestern müssen bis zu 700 Stunden auf dem Gebiet der Technik und Kommunikation absolviert werden. Wichtigste Voraussetzung sind Englischsprachkenntnisse.

Johann Günther, der von drei wissenschaftlichen Mitarbeitern unterstützt wird, war vorher unter anderem bei Philips Österreich, bei Philips Data System, in der Kapsch AG und zuletzt als Vertriebsdirektor bei Alcatel tätig